

APG - Austrian Power Grid AG macht Energiezukunft möglich

**Die Stromzukunft gehört den erneuerbaren Energien.
Die APG spielt in dieser Frage eine bedeutende Rolle.**

Das Stromaufkommen aus sauberer Ökoenergie hat in den letzten Jahren in Europa massiv zugenommen; auch in Österreich – Tendenz steigend. So wird sich die Leistung der europäischen Windparks nach Expertenprognosen bis 2020 vervierfachen, die der Photovoltaikanlagen sogar verzwölffachen. Es gibt klare Bekenntnisse der Politik überall in der EU – in den 20/20/20-Klimazielen, im Action Plan von EU-Kommissar Günther Oettinger, im österreichischen Ökostromgesetz. Die Netzinfrastruktur kann mit der rasanten Entwicklung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien kaum Schritt halten.

Wind braucht starke Netze

Bis 2020 wird sich in Österreich die installierte Windkraftleistung von derzeit 1.000 MW auf über 3.000 MW verdreifachen. Bei der Photovoltaik ist die Zielsetzung aus dem Ökostromgesetz mit einer Verzweölfachung noch ambitionierter. Auf diese Entwicklungen müssen die Stromübertragungsnetzbetreiber reagieren und ihre Netze fit für die Zukunft machen. Notwendig ist auch laut einhelliger Einschätzung von NGO's und Vertretern der Energie-

branche ein leistungsstarkes Hochspannungsnetz, um die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien europaweit auszugleichen.

Netzausbau Frage der Netzsicherheit

Je größer der Anteil erneuerbarer Energien an der Stromproduktion wird, desto mehr steigt die Bedeutung einer starken und leistungsfähigen Netzinfrastruktur – auch in Hinblick auf die Netzsicherheit.

Die stark schwankende und teils schwer prognostizierbare Windkraft ist nämlich auch in Zusammenhang mit extremen Wetterereignissen eine ganz besondere Herausforderung. Kritische Netzsituationen sind also oft eine Kombination mehrerer Faktoren – und sie häufen sich. Die lange Kälteperiode Anfang des Jahres 2012 hat etwa die Stromnetze in weiten Teilen Europas an ihre Leistungsgrenzen gebracht. Plötzlich auftretender starker Wind kann in solchen Situationen das gesamte System zum Kippen bringen.

Um derartigen Szenarien vorzubeugen, ist ein Netzausbau dringend erforderlich.

Alle Potenziale nutzen

Die Energiewirtschaft steht vor der größten Herausforderung ihrer Geschichte – nämlich vor der Frage, ob eine vollständige Umstellung auf erneuerbare Energieträger gelingen kann. Und die Stromversorgung spielt dabei eine ganz zentrale Rolle. Denn die Bedeutung eines funktionierenden Stromversorgungssystems in Europa wird in Zukunft noch weiter zunehmen.

Um auch bei der Elektrizität zu 100 Prozent auf Ökoenergie umzustellen, wird es notwendig sein, alle verfügbaren Potenziale zu nutzen – große zentrale Erzeugungseinheiten genauso, wie dezentrale Produktionsmöglichkeiten. Und selbstverständlich sind alle Bemühungen im Bereich der Energieeffizienz zu begrüßen.

Klar ist aber in jedem Fall: Der Ausbau der Übertragungsnetze wird einer der absoluten Schlüsselfaktoren sein. Denn nur ein leistungsstarkes Netz macht eine Energiezukunft auf Basis Erneuerbarer möglich.

***Austrian Power Grid AG
1220 Wien, Wagramer Straße 19
Telefon (0) 50320
E-Mail: apg@apg.at www.apg.at***

Foto: APG